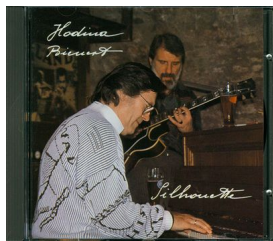


## Hodina, Karl / Bienert, Gerd - Silhouette



Bewertung: Noch nicht bewertet

### Preis

Verkaufspreis 14,99 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Hersteller [Music Pool Austria - MPA](#)

### Beschreibung

#### Silhouette

Audio-CD

Best.-Nr.: MPA 1178

[Music Pool Austria](#)

	Inhalt der Audio-CD	
1.Operation Blues (Gerd Bienert)		3'38"
		<pre>var player = new Clappr.Player({   source:   '/media/mp3/MPA1178_01.mp3',   poster: '', height: '40', width: '250',   autoPlay: false, loop: false,   //hideMediaControl: 1, parentId: '#   avlD_AVPlayerID_0_01c427ae98   4fc29f2cf034ee64eef5ba' });</pre>
2.My Romance (Richard Rodgers / Lorenz Hart)		3'36"
		<pre>var player = new Clappr.Player({   source:   '/media/mp3/MPA1178_02.mp3',   poster: '', height: '40', width: '250',   autoPlay: false, loop: false,   //hideMediaControl: 1, parentId: '#</pre>

```
avID_AVPlayerID_1_cf52c508fd0  
5aa534702e6f95b42ee5a' });
```

3.Silhouette  
(Karl Hodina / Gerd Bienert)

5'24"

```
var player = new Clappr.Player({  
source:  
'/media/mp3/MPA1178_03.mp3',  
poster: "", height: '40', width: '250',  
autoplay: false, loop: false,  
//hideMediaControl: 1, parentId: '#  
avID_AVPlayerID_2_8e9b9fb4cc  
595657b87c78cf5f46e776' });
```

4.3/4  
(Karl Hodina)

3'09"

```
var player = new Clappr.Player({  
source:  
'/media/mp3/MPA1178_04.mp3',  
poster: "", height: '40', width: '250',  
autoplay: false, loop: false,  
//hideMediaControl: 1, parentId: '#  
avID_AVPlayerID_3_2c04294555  
f9980d35cb86374b4d0917' });
```

5.Sweet Georgia Brown  
(Ben Bernie / Kenneth Casey /  
Marceo Pinkhard)

3'09"

```
var player = new Clappr.Player({  
source:  
'/media/mp3/MPA1178_05.mp3',  
poster: "", height: '40', width: '250',  
autoplay: false, loop: false,  
//hideMediaControl: 1, parentId: '#  
avID_AVPlayerID_4_15a6b91488  
dc0e17727b55ff4164c4b1' });
```

6.Renate  
(Karl Hodina)

3'00"

```
var player = new Clappr.Player({  
source:  
'/media/mp3/MPA1178_06.mp3',  
poster: "", height: '40', width: '250',  
autoplay: false, loop: false,  
//hideMediaControl: 1, parentId: '#  
avID_AVPlayerID_5_2a275bc27d  
72fedea88910f3d0d59810' });
```

7.Calice du Pape  
(Karl Hodina / Gerd Bienert)

4'54"

```
var player = new Clappr.Player({  
source:  
'/media/mp3/MPA1178_07.mp3',  
poster: "", height: '40', width: '250',  
autoplay: false, loop: false,
```

```
//hideMediaControl: 1, parentId: '#  
avID_AVPlayerID_6_3fb5ea8e50  
d1e43b0a226a10ce0feccb' });
```

8.Lover Man  
(Davis J. Erward Jimmy / J.  
Sherman / Rog Ramirez)

4'27"

```
var player = new Clappr.Player({  
source:  
'/media/mp3/MPA1178_08.mp3',  
poster: '', height: '40', width: '250',  
autoPlay: false, loop: false,  
//hideMediaControl: 1, parentId: '#  
avID_AVPlayerID_7_a3f864eb4a  
7cafd041e3a9ca817c276d' });
```

Aus der volksliedhaften Musik der amerikanischen Neger aus den Südstaaten ist in den letzten neunzig Jahren eine international anerkannte Kunstform geworden. Nach wie vor steht der Jazz natürlich abseits des breiten Publikums- und Medieninteresses, aber über Gutes wird generell weniger berichtet als über Mist. Vor 30 Jahren, als Karl Hodina und Gerd Bienert zum ersten Male in der „Streichholzschachtel“ miteinander jamten, war eine österreichische Jazzproduktion jenseits aller Vorstellungen, heute gibt es eine ganze Reihe wirklich herausragender Produktionen, die man stolz in seinem Plattenschrank neben die Allergrößten stellen darf.

Am schönsten ist es aber natürlich, wenn in einer heimischen LP unverkennbar Spuren der Wiener Musik zu finden sind. Karl Hodina (p) hat schon eine ganze Reihe von Alben mit Wiener Musik produziert - da swingt er ganz teuflisch. So wundert es eigentlich niemanden, wenn in seinem Jazz-Schaffen deutlich Anklänge der „harben Tanz“ zu finden sind. Gerd Bienert (g) hat seine Erfahrungen direkt im Jazz gesammelt: Jahrelang leitete er die „Printers Jazzband“, ist Mitglied von „Together“ und jamte im JAZZ LAND mit Granaten wie Eddie „Lockjaw“ Davis, Kai Winding, Art Farmer, Ben Webster, Joe Newman, Harry Edison, Buddy Tate und vielen anderen. Wahrscheinlich ist es ihm zu verdanken, dass Karl Hodina nach langer Pause den Jazz wiederentdeckt hat. Als vielbeschäftigter Maler des Phantastischen Realismus und als einer der ganz wenigen authentischen Interpreten der echten Wiener Musik abseits von Heurigersentimentalität wäre er wahrhaftig ausgelastet gewesen; aber dann wäre der jazzige Hodina wohl bald zu einer verblassenden Erinnerung der Altspatzen geworden.

So legen nun die beiden Vollblutmusiker ihr viertes gemeinsames Album vor: nach „I brauch di' zum red'n“ im Wiener Genre angesiedelt, „Jazz zu Zweit“ und „It Could Happen To You“ im zeitlosen Mainstream-Jazz nun „Silhouette“, in dem man die gesunde Mischung von Standards und eigenen Werken findet, die der neuen LP erst die richtige Würze geben. Wen es wundert, dass zwei Mann ohne technische Hilfsmittel und ohne Tricks mit schlichten Instrumenten so teuflisch swingen können, der hat Karl Hodina und Gerd Bienert noch nicht „live“ erlebt...

*Axel Meinhardt - Jazzland*